

Verein ehemaliger Verdener Domgymnasiasten



Weihnachtsrundschriften 1961

Das ereignisreiche Jahr 1961 nähert sich dem Ende, und damit möchten wir wieder anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes über die Euch interessierenden Angelegenheiten des Vereins ehemaliger Domgymnasiasten berichten.

Im Mittelpunkt dieses Jahres stand unser Treffen vom 22. — 24. September. Schon im letzten Weihnachtsrundschriften haben wir ausführlich darauf hingewiesen. Im Juni schickten wir an alle Mitglieder ein Rundschreiben, in dem wir die bereits mehrfach in Aussicht genommene Programmänderung gegenüber früheren Treffen festlegten. Anfang September wurden ca. 600 Einladungen mit Antwortkarten zur Absendung gebracht, von denen etwa ein Drittel zurückkamen (davon etwa 130 Zusagen). Die in Verden ansässigen Ehemaligen pflegten sich, wie üblich, zum großen Teil nicht der beigelegten Antwortkarten zu bedienen. Wir konnten erfreulicherweise trotzdem feststellen, daß mehr als 200 Ehemalige zum Treffen kamen.

Am Freitag, dem 22. September, wurde das Treffen mit einem festlichen Abend im „Parkhotel Grüner Jäger“ eingeleitet. Im vollbesetzten großen Saal — in dem auch viele alte Semester mit ihren Damen vertreten waren — begrüßte der Leiter des Domgymnasiums, Studiendirektor Doss, als Vertreter der „aktiven Domgymnasiasten“ alle Festteilnehmer, im besonderen aber die „inaktiven Domgymnasiasten“. Direktor Doss wies darauf hin, daß sich nicht nur in der äußeren Gestaltung der Schule sondern auch in der Geisteshaltung des Domgymnasiums gute Tradition mit modernen Gedanken verbunden hat, wie es besonders auch die Komödie von Plautus „Das Hausgespenst“ zeigte. Im Namen des Vorstandes richtete unser 1. Vorsitzender, Hans Ehlermann, herzliche Begrüßungsworte an die Ehemaligen. Dann wurde von den Schülern und Schülerinnen die Komödie des römischen Lustspiieldichters Plautus „Das Hausgespenst“ (Mostellaria) aufgeführt. Alle freuten sich über das frische Spiel, dem Oberstudienrat Meineke eine neue dichterische Schlußfassung gegeben und das Studienrat Dr. Bethke liebevoll einstudiert hat, und spendeten herzlichen Beifall. Beim anschließenden Tanz blieben die jungen und alten Schüler und das Kollegium des Domgymnasiums noch mehrere Stunden fröhlich beisammen. Die Programmänderung, den Schulabend auf den ersten Tag des Treffens zu legen, war ein voller Erfolg, zumal dadurch die Damen mit in den Vordergrund traten und für die Anhänglichkeit der Ehemaligen an ihre alte Penne mehr Verständnis fanden.

Die Mitgliederversammlung wurde Sonnabend nachmittag bei Höltje durchgeführt. Der 1. Vorsitzende leitete sie ein mit einem Gedenken an die seit der letzten Zusammenkunft im Jahre 1958 verstorbenen und mit herzlichen Grüßen an die im östlichen Teil unseres Vaterlandes lebenden Kommilitonen. Gleichzeitig dankte er besonders für die Glückwünsche und Zuschriften aus Anlaß unseres Treffens 1961. Herr Ehlermann gab dann einen Bericht über die Zeit seit dem letzten Treffen im Jahre 1958. Anschließend erfolgte die Entlastung und Neuwahl des Vorstandes.

Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

1. Vorsitzender: Dipl.-Ing. **Hans Ehlermann**, Verden/Aller, Saarstraße 17

2. Vorsitzender: Dr. med. **H. W. Clasen**, Braunschweig, Hasenwinkel 9a

Schriftführer: Dr. med. dent. **E. Mackensen**, Verden/Aller, Goethestraße 22

Kassenwart: Kaufmann **A. Witte**, Verden/Aller, Große Straße 126

Beisitzer: Dr. rer. nat. **H. Kittel**, Helmstedt, Südstraße 12

Die diesjährige Festfolge fand auch bei der Generalversammlung Zustimmung, so daß empfohlen wurde, bei weiteren Treffen diese in Zukunft beizubehalten. Der Vorstand wurde ermächtigt, nach eigenem Ermessen in zwei oder drei Jahren wieder zu einem Treffen aufzurufen.

Zum Tagesordnungspunkt Satzungsänderung wurden verschiedene zweckmäßige Satzungsänderungen beschlossen, die in ihrer Neufassung bei dem nächsten Treffen vorliegen sollen.

Besondere Freude machte allen Teilnehmern das neue Mitgliederverzeichnis; es kann den interessierten Kommilitonen, die nicht teilnehmen konnten, gegen Einsendung von DM 1,— (Unkostenbeitrag) übersandt werden — zu zahlen an Kassenwart A. Witte.

In den letzten Jahren erhielten die Ehemaligen vierteljährlich bei Zahlung von DM 1,60 ein Exemplar der Schülerzeitschrift „von 8—1“. Da die Kassenlage des Vereins es nicht erlaubte, auch an die Nichtzahlenden die Zeitschrift zu verschicken — für den größten Teil wurde die Bezahlung aus der Vereinskasse vorgenommen, beschloß der Vorstand, in Zukunft das Weihnachtsexemplar unentgeltlich allen Mitgliedern bei einem gezahlten Jahresbeitrag in Höhe von DM 2,— zur Verfügung zu stellen. Dieser Beschluß wurde von der Generalversammlung gebilligt. Wer von den Ehemaligen darüber hinaus Wert auf eine laufende Zustellung der Schülerzeitschrift legt, möge sich an die Redaktion im Domgymnasium direkt wenden.

Eine längere Diskussion ergab sich über den Bericht des Kassenwartes A. Witte, den wir nachfolgend wiedergeben.

In den letzten drei Jahren sind die Beiträge zufriedenstellend eingekommen. Unser Rundschreiben vom 23.6.1961 mit dem Zusatz, daß wir kein Versandhaus sind, hat sich jeder zu Herzen genommen.

In der letzten Generalversammlung war beschlossen worden, die rückständigen Beiträge durch Nachnahme einzuziehen. Hiervon hat der Vorstand Abstand genommen, da dieses viel Arbeit und Portokosten verursacht hätte.

Am 23.9. 1961 ist die Kasse von Herrn Dr. Harm-Dieter Lohmeyer und Herrn Hermann Dittmers geprüft worden.

Kassenbestand am 23.9.1961	DM 1570,08
Ausgaben am 23.9.1961	DM 1080,11

Bestand:	DM 2650,19
----------	------------

Die Ausgaben setzen sich zusammen:

Schulzeitung	DM 583,74
Grabstellen	DM 78,—
Drucksachen und Porto	DM 318,37
Domgymnasium / Theateraufführg.	DM 100,—
	DM 1080,11

Rückständige Beiträge	DM 2871,—
-----------------------	-----------

Dieser Rückstand veranlaßte die Generalversammlung den Vorstand zu bitten, nachdrücklichst darauf hinzuweisen, die nichtzahlenden Ehemaligen um die Bezahlung der Rückstände zu ersuchen. Der Beitrag ist so niedrig, daß ihn jeder Kommilitone bezahlen kann, auch die Studenten, die nur auf Antrag im besonderen Fall vom Vorstand von der Zahlung befreit werden können. — Konto-Nr. 2002 Kreissparkasse Verden/Aller (Postscheck-Kto. Hannover 4160, Kreissparkasse Verden).

Unter Punkt Verschiedenes dankte A.H. Hellge, Hamburg, dem Vorstand in herzlichen Worten für seine geleistete Arbeit.

Um 16.30 h schloß der Vorsitzende die zahlreich besuchte Generalversammlung.

Anschließend war Gelegenheit geboten, das alte Domgymnasium, das aber inzwischen längst zu einem völlig neuen geworden ist, zu besichtigen. Die reichliche Ausstattung mit Lehrmitteln aller Art und die sonstigen neuen Einrichtungen der Klassenräume fanden die etwas neidvolle Bewunderung der ehemaligen Pennäler, die sich einst meist mit spartanischer Strenge und Sparsamkeit hatten begnügen müssen. Von neuen Gegenständen und Methoden des Unterrichts konnten sich die Besucher durch kurze Vorführungen entzückender Puppen- und Marionettenspiele durch Schüler der 8. Klasse (Untertertia) mit im Werkunterricht hergestellten Figuren überzeugen.

Sonnabend abend hatten sich rund 250 Ehemalige im großen Saal bei Hölzje zum traditionellen Kommers zusammengefunden. Nach einleitenden Begrüßungsworten des Vorsitzers Ehlermann sprach Gymnasialdirektor Doss über die Entwicklung des Domgymnasiums zu einer modernen UNESCO-Schule und erläuterte diese. Studienrat Walter Spöring aus Hamburg-Bramfeld rezitierte aus „Hanne-Nüte“ von Fritz Reuter die bekannte, aber heute leider schon fast vergessene wundervolle Abschiedsszene mit den sehnsuchtsvollen Schlußworten des Pastors: „Ich würde noch nach Jena geh'n!“ und ertete damit herzlichen Beifall. Mit 126 Semester war Landgerichtsrat a.D. Willi Lindenberg (Abitur 1899) aus Hannover der älteste der anwesenden Ehemaligen. Im übrigen nahm der Kommers bei Gesang alter schöner Kommerslieder und angeregtester Unterhaltung zur Zufriedenheit aller einen ausgezeichneten Verlauf. Mit einem Frühschoppen im Grünen Jäger am Sonntag klang das Ehemaligen Treffen aus, und mit einem fröhlichen Gruß „Auf Wiedersehn beim nächsten Mal!“ trennten sich die letzten Gäste.

Es ist uns eine große Freude, auch in diesem Jahr wieder mehrere Kommilitonen, die ihr 100. Semester seit dem Abitur vollendet haben, durch Überreichung einer Ehrenurkunde zu Ehrenmitgliedern des Vereins ehemaliger Domgymnasiasten ernennen zu können. Im Jahre 1961 vollendeten ihr 100. Semester:

Justizinsp. Friedrich Dick, Göttingen, Schillerstraße 5¹

Erich Zuschneid, Brake/Unterweser, Jahnstraße 3

Wir übermitteln Euch, liebe Jubilare, unsere herzlichsten Glückwünsche, danken Euch für die dem Verein Ehemaliger bewiesene Treue und wünschen Euch noch viele Semester in unserer Mitte.

Damit möchten wir unseren Bericht schließen. Wir wünschen Euch ein gesundes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Eure

Ehlermann

Clasen

Mackensen

Witte

Kittel

Beitragsrückstand:

DM
